

# Eine „Kugl“ für Kultur und Natur

Wegscheider Verein schafft multifunktionalen Hänger an – ILE fördert Kleinprojekte

**Wegscheid/Waldkirchen.** Mit einem kleinen, kugelförmigen Vielzweck-Anhänger aus Holz will der neue Verein „Bilderbuch Museum“ frischen Wind nach Wegscheid bringen. Die Integrierte Ländliche Entwicklung – kurz ILE – Abteiland unterstützt das Vorhaben mit einem 80-prozentigen Zuschuss aus dem Regionalbudget des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE). Mit dieser Finanzspritze im Rücken haben „Bilderbuch“-Vereinsvorsitzende Peery Radermacher und ihre Mitstreiter bei der Wagenbau-Firma Pletz in Ortenburg das kugelförmige Anhänger-Modell „Teardrop Woody“ in Auftrag gegeben.

**Vier Marterl und Wegkreuze sollen saniert werden**

Mit diesem Gefährt wollen sie vielseitige naturnahe, kreative und kulturelle Mitmach-Aktionen organisieren. „Unser Verein hat bereits rund 5000 Bildbände zu verschiedensten Themengebieten und viele klassische Kinderbilderbücher. Mit der ‚Kugl‘ werden wir unter anderem wechselnde, mobile Ausstellungen gestalten“, erklärt Peery Radermacher. Der Anhänger soll zudem als mobile und multifunktionale Basis für allerlei Outdoor-Events dienen.

„Wir wollen Foto- und Mal-Workshops genauso organisieren wie Kräutergarten, Puppentheater und Ferienprogramme. Die ‚Kugl‘ soll von möglichst vielen Gruppen und Vereinen genutzt werden“, wünscht sich Peery Radermacher. Die gelernte Erwachsenenpädagogin hat mit ihrem Mann 17 Jahre in der IT-Branche in Atlanta und Las Vegas gearbeitet und war in ihrer Freizeit auch künstlerisch tätig.

Wenn die ‚Kugl‘ nicht gerade unterwegs ist, macht sie in einem Garten im Zentrum Wegscheid Station. Sitzgelegenheiten und ungewöhnliche Spiele gehören zum geplanten Inventar. „Mit der ‚Kugl‘ kann ein Treffpunkt für alle im Markt geschaffen werden“, sagt Peery Radermacher. Interessierte können sich informieren unter [www.dieKugl.de](http://www.dieKugl.de) oder per Mail an [DieKugl@web.de](mailto:DieKugl@web.de).

„Da steckt viel Idealismus drin“, war der Tenor im Entscheidungsgremium. Einstimmig beschloss Untergriesbachs Bürgermeister Hermann Duschl, Helmut Rühl, der 24 Jahre Bürgermeister



Die Marterl, die aktuell hergerichtet werden, hatten sich Josef Kronawitter (v.l.), Vorsitzender der Waldvereins-Sektion Wegscheid, und Restauration Martha Hendrykowsky aus Waldkirchen schon angeschaut, als noch Schnee lag. – Fotos: Waldverein



Den Anhänger nennen Peery Radermacher und ihre Mitstreiter vom Verein Bilderbuch Museum liebevoll „die Kugl“. – Foto: Pletz

von Breitenberg war und zudem noch immer Kreisheimatpfleger im östlichen Landkreis Passau ist, sowie Walter Bermann, 1. Vorsitzender der Sektion Neureichenau im Bayerischen Waldverein und ehemaliger Bürgermeister von Neureichenau, das Projekt zu fördern.

Weiterhin fördert die ILE ein Anliegen des Bayerischen Waldvereins: Die Sektion Wegscheid ist seit vielen Jahren bemüht, die Flurdenkmäler in der Gegend zu erhalten und zu pflegen. Die Mitglieder wollen nun vier Marterl beziehungsweise Wegkreuze profitabil sanieren lassen. Für ihr bürgerschaftliches Engagement um die Denkmalpflege bekommt die Sektion einen Zuschuss in Höhe von 78 Prozent. Mittlerweile seien die Wegkreuze in der Werkstatt von Restauratorin Martha Hendrykowsky in Waldkirchen, wo sie hergerichtet würden, wie Sektions-Vorsitzender Josef Kronawitter berichtet.

**Ideen können noch eingereicht werden**

Neue Angebote für Kinder sind zwei weitere Kleinprojekte: In Unterhöhenstetten/Holzfreyung bei Waldkirchen legt die Stadt einen Spielplatz mit Schaukel, Rutsche, Klettergerüst und Geräten für Kleinkinder an. Zehn neue Geräte werden auch für einen Spielplatz am Burgstall in Wildenranna bei Wegscheid angeschafft. Und gleich zwei Ideen setzt der Emerenz-Meier-Haus-Verein zur Weiterentwicklung des Auswanderer-Museums in Schiefweg um (die PNP berichtete).

Weitere Ideen sind gefragt: „Privatpersonen und Vereine können zum 30. Juni weitere Ideen einreichen“, betont ILE-Umsetzungsbegleiterin Dr. Ursula Diepolder. Anfragen können an [info@buero-diepolder.de](mailto:info@buero-diepolder.de) gerichtet werden. Das Regionalbudget von 100 000 Euro für die ILE Abteiland sei noch nicht ausgeschöpft. Nachhaltige Projekte, welche die Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung verbessern und definitiv bis Ende September 2020 abgeschlossen werden, können mit bis zu 80 Prozent der Nettokosten bezuschusst werden. Maximal stehen 10 000 Euro Fördermittel pro Kleinprojekt bereit. „Seien Sie kreativ“, sagt Meike Meßmer, ILE-Koordinatorin am Amt für Ländliche Entwicklung. – kus

## Rot-Kreuz-Laden heute eine Stunde länger geöffnet

**Hauzenberg.** Der BRK-Gebrauchtkleidermarkt für Kinder- und Erwachsenenkleidung hat heute, Mittwoch, von 12.30 bis 17 Uhr in den Räumen in der Marktstraße 16 in Hauzenberg geöffnet. Angeboten wird ein großes Sortiment an Herren-, Damen und Kinderkleidung, Schuhen, Wäsche und Haushaltsartikeln. Die Einnahmen aus dem Verkauf werden für soziale Zwecke des BRK verwendet.

Es gelten folgende Auflagen: Im gesamten Laden ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht, der mitzubringen ist. Aufgrund der Verkaufsfläche dürfen nur sieben Kunden gleichzeitig in den Laden. Daher wird der Zutritt nur noch für Einzelpersonen gewährt, leider nicht mehr für Gruppen oder Familien.

Jeder muss einen Einkaufskorb nehmen und nach sieben Körben ist vorläufig Schluss. Erst wenn ein Kunde den Laden verlässt und den Korb abgibt, darf die nächste Person eintreten. Die Griffe der Körbe werden nach der Benutzung desinfiziert und erst dann wieder zur Verfügung gestellt.

Auf einen Mindestabstand zueinander von 1,5 Metern ist zwingend zu achten. Dies gilt auch für den Wartebereich vor dem Laden. Aus Fairnessgründen sollte sich jeder Kunde maximal 30 Minuten im Laden aufhalten. Um eine längere Wartezeit zu vermeiden, ist es sinnvoll, wenn nicht alle gleichzeitig zu Beginn der Öffnungszeiten kommen.

Ab sofort werden auch wieder Sach- und Kleiderspenden angenommen. Die Abgabe von sauberer und moderner Kleidung kann während der Öffnungszeiten nur an der Tür des Rot-Kreuz-Ladens erfolgen. Ein Zugang zum Laden ist nicht möglich. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Sachspenden im BRK-Haus, Florianstraße 5, in den Container eingeworfen werden.

Das Team vom Rot-Kreuz-Laden weist darauf hin, dass gut erhaltene Spenden jederzeit willkommen sind, nicht aber solche Artikel, die nicht mehr brauchbar sind; diese müssen kostenpflichtig und unter erheblichen ehrenamtlichen Aufwand entsorgt werden. – red

## Masken für zwei Schulen

**Wegscheid.** Die Raiffeisenbank Wegscheid eG hat 350 waschbare Mund-Nase-Masken an die Adalbert-Stifterschule in Wegscheid und die Grundschule in Breitenberg gespendet. Vorstand **Hans Richter** (v.l.) übergab nun 200 Masken an die Rektorin der Schule in Wegscheid, **Monika Berg**. „Der Zeitpunkt ist optimal – gleich mit Ende der Pfingstferien können wir die Masken an die Schüler und an das Lehrerkollegium ausgeben“, so die Schulleiterin. „Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass die Schüler der beiden Schulen in Wegscheid und Breitenberg auch in Zeiten der Corona-Pandemie sicher und geschützt in die Schule und wieder nach Hause kommen“, sagte Richter. Die Schulleiterin bedankte sich für die Unterstützung auf dem Weg zur Rückkehr in die Normalität. Mit der Aktion „VR geschützt“ engagieren sich bayerische Volksbanken und Raiffeisenbanken und der VR-Gewinnspareverein Bayern und wollen Schulen mit einer ausreichenden Anzahl Mund-Nase-Masken unterstützen. – np/Foto: Pree

## „Die Zeichen stehen auf Umzug“

**Hauzenberg.** Eine Reihe von Fragen aus der Fraktionssprechersitzung hat Bürgermeisterin Gudrun Donaubauber in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beantwortet (die PNP berichtete). Dabei ging es auch um das Polizeigebäude an der Florianstraße. Wird es saniert oder zieht die Inspektion um, wollten die Stadträte wissen. „Die Zeichen stehen auf Umzug“, sagte Gudrun Donaubauber, verwies aber darauf, dass Entscheidungen nicht von der Stadt, sondern vom Polizeipräsidium beziehungsweise vom Innenministerium getroffen würden. – cmo

## Schüler texten für „JGG-Song“

„Challenge of the week“-Aktion des Gymnasiums reicht von Sport bis Musik

**Waldkirchen.** Die „Challenge of the week“-Aktion des Johannes-Gutenberg-Gymnasiums (JGG) erweist sich mehr und mehr als feste Größe in Zeiten des eingeschränkten Unterrichtsbetriebs aufgrund der Corona-Maßnahmen: Nach dem Erfolg der Kunst- und der Koch-Challenge (PNP berichtete) wurde auch die dritte Aktion erfolgreich abgeschlossen.

Der ehemalige JGG-Schüler und nunmehrige Sport- und Bewegungstherapeut Robert Weindl hatte ein 38-minütiges Fitnessvideo für die Schüler erstellt und lud diese ein, vor dem PC oder Smartphone mitzutrainieren. Das Video verzeichnete seit seiner Einstellung an die 400 Aufrufe, zahlreiche Schüler und Lehrer hinterlegten „Beweisfotos“ auf der digitalen Lernplattform „mebis“.

Während die Sport-Challenge somit als „geschafft“ abgehakt werden kann, wartet bereits die nächste Herausforderung. Dieses Mal geht es um Musik, rühmt sich doch das Gymnasium aufgrund seines umfassenden musikalischen Repertoires damit, eine inoffizielle musische Ausbildungs-



Bei der Sport-Challenge des JGG musste unter anderem das Lieblingsschulbuch auf den Fußsohlen balanciert werden. 8b-Schüler Benjamin Hauzeneder stellte als „Beweis“ für sein Mitmachen dieses Foto in die Online-Lernplattform der Schule. – Foto: JGG

richtung anbieten zu können. Die Aufgabe besteht darin, zum JGG-Song, der eine überarbeitete Fassung der bereits seit 2012 bestehenden instrumentalen JGG-Fanfare ist, einen Text zu schreiben. Der Inhalt, so Musik-Fachbe-

treuer Thomas Gabriel, ist vollkommen frei. Da der Song aber „JGG-Song“ heißt, sollte er zumindest einen Bezug zum Gymnasium, dem dortigen Schulleben oder auch zur augenblicklichen Schulsituation haben. Dabei müssen Refrain, Strophen und eine „Bridge“ getextet werden.

Die dadurch entstandenen Songtexte sollen wiederum auf der Lernplattform hinterlegt werden. Zudem besteht ein besonderes Angebot: Wer will, kann seinen fertigen Text auch einsingen und als Audiodatei zurückschicken. Und wer musikalisch so fit ist, sich mit einem Instrument zu begleiten, etwa auf der Gitarre oder am Klavier, darf das natürlich sehr gerne machen. Auf „mebis“ finden die Schüler zudem jede Menge Hilfsmaterial, etwa eine Audio-Version der Fanfare, ein Silbenschema und auch Textvorschläge.

Da diese „Musikchallenge“ auch die Arbeitsaufträge für das Fach Musik in allen Jahrgangsstufen ersetzt, gehen die Musik-Lehrkräfte von vielen kreativen Texten aus. Diese können noch während der gesamten Pfingstferien eingesendet werden. – chw

## Neue Regeln und neuer Lesestoff

Gemeindebücherei Oberzell hat wieder geöffnet – Hygienekonzept gilt

**Oberzell.** Wegen der Beschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie hatte auch die Gemeindebücherei Oberzell vorübergehend schließen müssen. Während dieser Zeit wurde an fixen Terminen ein Medien-Abhol-service angeboten, der sehr gut angenommen wurde.

Mit der Schließung mussten leider auch einige Veranstaltungen abgesagt werden, die sonst regelmäßig stattfinden. Dazu zählen Lesenachmittage, aber auch die für August geplante Lesung mit Franziska Urban.

Mittlerweile hat die Gemeindebücherei wieder geöffnet. Leser und Büchereimitarbeiter halten sich an die Abstands- und Hygieneregeln. Jeder Besucher bekommt seinen „Warenkorb“ für Bücher, der nach Gebrauch desinfiziert wird. Bei der Ausleihe sind immer nur zwei Helferinnen der Bücherei vor Ort.

Wenngleich der Aufenthalt in den Büchereiräumen nicht wie gewohnt abläuft, wird die Gemeindebücherei dennoch durchgängig mit neuen Medien beliefert. Viele Bücher wurden gekauft, die Einrichtung bekam auch gespendete Bücher. So hat Andy



Zu zweit versehen die Helferinnen der Gemeindebücherei derzeit den Ausleihdienst. Sie machen – wie hier Büchereileiterin Daniela Krebsbach (v.l.) und Mitarbeiterin Andrea Schlichting – Interessierte auch auf Neuzugänge im Buchbestand aufmerksam. – Foto: Pree

Falkner aus Untergriesbach der Bücherei seinen Debüthiller „Entlassen“ (die PNP berichtete) zukommen lassen. Die ostfriesische Autorin Moa Graven hat zwei ihrer Bücher geschickt, ebenso die österreichische Kinderbuchauto-

rin Gunhild Thalheim. Das Bücherei-Team dankt den Autoren dafür. Und es appelliert an alle Leseliebhaber, beim nächsten Besuch in der Gemeindebücherei einen Blick auf die Neuzugänge zu werfen. – np